



Tina Hellmann, Lou, Milo, Emma und Manuela Bausen (v. l.) erobern den Außenbereich der neuen Kita auf dem Gelände der ehemaligen Betten-Fabrik. FOTOS: REGINA BRUCKSCH

Das ist die sportlichste Kita im Kreis

In Delbrück hat sich der Kreissportbund als neuer Kindergarten-Träger etabliert. Die Verantwortlichen gewähren Einblicke in das besondere Haus.

Regina Brucksch

■ **Delbrück.** Mit zwei Gruppen ist im letzten Sommer die neue Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Bettenfabrik Lonsberg in Delbrück gestartet. Seit August besuchen 67 Steppkes in vier Gruppen die fast fertige Einrichtung des Kreissportbunds (KSB) Paderborn – die erste des Sportverbandes im ganzen Kreisgebiet. Und die Verantwortlichen haben noch viel vor. Sportlich nennt Leiterin Ingrid Winzig die rasante Anfangsphase. „Mit der steigenden Zahl unserer kleinen Besucher ist auch das Team von acht auf 20 Beschäftigte gewachsen, dazu kommt unser Hausmeister“, berichtet die Hövelhoferin. KSB-Präsident Diethelm Krause steuert für das Projekt mit Modellcharakter ein ehrgeiziges Ziel an: „Wir haben mit behördlicher Zustimmung die Voraussetzungen zur Einrichtung einer fünften Gruppe ab Sommer 2021 geschaffen. Langfristig möchten wir hier gleichzeitig ein Bildungszentrum für alle Bewegungskindergärten im Kreis Paderborn realisieren.“ Gemeinsam haben Winzig und Krause nun die neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am Sonntag, 25. Oktober, findet zudem in der KSB-Kita

ein Info-Tag mit individuellen Beratungsterminen für Eltern statt, die ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 einen Betreuungsplatz suchen. Für Besuche von 10 bis 17 Uhr nimmt das Team unter Tel. (0 52 50) 9 70 94 00 Anmeldungen entgegen.

Die Sporthalle ist ständig nutzbar

„Mit dem Blick auf die Perspektiven war die Baustellenphase für uns kein Hindernis und die Kinder haben die Arbeiten begeistert verfolgt“, erinnert sich Winzig. Ein Herzstück auf der 1.000 Quadratmeter großen Fläche ist die Sporthalle. Sie sei beispielgebend für das gelungene, architektonische Zusammenspiel von Industriecharme und moderner, lichtdurchfluteter Bewegungsstätte. „Die Kinder können sie immer nutzen“, betont Winzig, „Raum für Bewegungsdrang bieten zudem die großen Flure und die Treppen.“

Von einem der Gruppenräume erreichen kleine Abenteurer über eine Treppe und durch eine Luke eine Empore. Von dort geht es per Rutsche wieder hinunter in den Gruppenraum. Krause steuert den Außenbereich an und weist auf den Seilzirkus: „In unserer

noch jungen Kita sind 34 Kinder unter drei Jahre alt. An den Seilen gibt es wachsende Herausforderungen.“ Winzig bestätigt schmunzelnd: „In vier Besuchsjahren schaffen sie es bis auf die Spitze.“ Die Leiterin erläutert: „Die Bewegungs-

förderung für eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung von Kleinkindern und die Entwicklung ihrer Persönlichkeit stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Aktions- und Ruhezeiten wechseln sich ab. Die Tagesstruk-

tur beginnt mit dem Morgenkreis.“ In der ausgebauten Fabrik werden drei integrative Kinder betreut.

„Der KSB hat zum ersten Mal im Kreis, ja sogar in OWL, die Trägerschaft einer Kita übernommen“, beurteilt Krause die gute Zusammenarbeit mit dem Investor Gerd Benslips als wichtigen Erfolgsfaktor. „Die Verantwortlichen um Ingrid Winzig sind hochmotiviert“, lobt er Kreativität und Engagement des Teams. Alle hätten sich gezielt auf das Projekt beworben. „Der KSB kann Übungsleiterlizenzen ausstellen. Die Teammitglieder absolvieren Lehrgänge und auch bei den weiteren Fortbildungsveranstaltungen erfahren sie von fachkompetenten Wissenschaftlern des KSB, wie man Bewegungsanreize setzt“, erklärt er. Als Leiterin der St.-Johannes-Kita in Hövelhof habe Winzig als erste das KSB-Zertifikat für einen Bewegungskindergarten in Empfang genommen.

Kommende Schritte in Delbrück sollen nun diese Zertifizierung und die Kooperation mit Vereinen sein. Krause sagt: „Je älter Kinder werden, umso mehr entwickelt sich die Ambition für sportliche Aktivitäten. Und in unserer Kita lernen sie schon früh verschiedene Sportarten kennen.“



Kreissportbund-Präsident Diethelm Krause und Kita-Leiterin Ingrid Winzig sind stolz auf die Turnhalle der Einrichtung.



Die Riesenrutsche hinunter in den Gruppenraum ist ein besonderes Highlight der Kita.